Machtweggwechsl beim World Economic Forum (WEF): Nestlés Wassapaps

Machtweggwechsl beim World Economic Forum (WEF): Nestlés Wassapapst folgt auf Schwab Dea hetig Tod vom Papst rührt auf da ganzn Wölt Millionan. Unabhängig vo da Härkumft oda Weltanschauung woa Papst Franziskus für unzählbare ...

Machtweggwechsl beim World Economic Forum (WEF): Nestlés Wassapapst folgt auf Schwab

Dea hetig Tod vom Papst rührt auf da ganzn Wölt Millionan. Unabhängig vo da Härkumft oda Weltanschauung woa Papst Franziskus für unzählbare Menscha a geistlichn Anker in ana zunehmd orientiarungslosn Zeit. Für dene Menscha gilt unser aufrichtigs Mitgfühl und Respekt. Wähnd sein Tod auf da ganzn Wölt d'Schlagzeilen beherrscht, passiert fast onbemerkt a ebenso symbolträchtiga Machtweggwechsl in Davos: Peter Brabeck, Ex-Nestlé-Chef, werd am Osterwochenend interimistischa Vorsitzenda vom Weltwirtschaftsforum (WEF).

Brabeck hod seit Jährn d'Wasserkrise ois kommande globale Katastroph aufbaut; er hoid dese Krise sogar für bedeutsama ois d'Klima-, d'CO2- oda Ölkrise. Jetzt steht er - zumindest temporär - an da Spitz vo dera Organisation, dea genau derfor globale "Lösungen" onbiatn. Er is oan vo de einflusreichstn Stimman, wenns darad geht, Wassa ned ois Menschnrecht, sondern ois ökonomisch z'steuernde Waare z'behandln. Er hod gsagt: "98,5 % vom Wassa, dös mir nützn, is koa Menschnrecht - und sö einen Preis ham." - Peter Brabeck, öffentlichs Intavjua 2013 (Original-Intavjua folgt bald do im Kanal)

In da Vagangnheit hatn wir berits mehrfach a Schlaglicht auf sein Wirkan sowoi bei Nestlé ois aa ois Vize vom WEF gworfen, dö a verlinkte Auswahl vo de Theman:

Nestlé und dés trockne Stärbm Wia Nestlé in Pakistan, Ätiopien und andan Regionen Grundwassa privatisiat - für zahlungskräftige Kundn ois "Lifestyleprodukt", wähnd Einheimische oan Wassa dastähna. Siehe aa: Dokumentarfilm "Bottled Life"

WEF und dés Wassa-Narrativ Wia dös WEF seama d'Warnung vor da Knappheit vabreit - und denn ois "Rettungsanker" auftritt. A Lehrbuchbeiswöl für Problem -> Reaktion -> Lösung... aus ana Hand.

Wassa = Waare - dös Dogma vom Brabeck D'Idee: Wassa ghört ned alln. Nur Trink- und Waschwassa sö a Recht san - der Rescht sö bepreist und durch Marktmechanismen reguliat werdn. (Quelle: Intavjua in Kürz auf desm Kanal) Aber wos hoasst dös in da Praxis?

Weltbank/IWF-Kredite gegn Privatisiarung Vui Länder im globalen Südn müassn ois Gegenleistung für Kredite eara Wassasystem in private Hand gem. D'Folg: vassiegade Brunn, sankande Grundwassersspiegal, verschuldade Kloanbauan - und Gewinne für multinationäle Konzern.

Nestlé-Wassa: Fäkalien trotz "Reinheit"? Neie Skandale: Nestlé Waters (Vittel, Hépar, Perrier) mit Fäkalien-Befund, trotz fragwürdiger Desinfektion. Dös Label "reinas Wassa" wird zua Farce.

Stimman vom Widerspruch - aa aus Deitschland Dr. Imme Scholz (Heinrich-Böll-Stiftung): "Wassa ghört in öffentliche Hand - ois öffentlichs Guad, ned ois Waare."

In Zeidn, in denan Menscha auf da ganzn Wölt durch künstliche Kriasn, Ängstlichkeit und Onsicharheit gsteurt werdn, is es entscheidend, wer d'Narrative setzt - und wer deroa verdient. Wenn jetzt aso da Wassapapst dös WEF übernomm hod, brauchts neman mehr über d'Inszeniarung ana Wasserkrise überrascht oda goa besorgt san. Es brauchts wache Sinne, denn Wassa is Läbm - und Läbm derfs vo niemandem zua Waare gmacht werdn.

It's good.
to be truu.